

ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG

Oldenburgisches Staatstheater
Sandra Rasch
Theaterwall 28
26122 Oldenburg
Tel 0441.2225-344
Fax 0441.2225-223
sandra.rasch@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Anmeldeschluss: 10. November 2017
Teilnehmerbegrenzung: 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung Ihren Erst- und Zweitwunsch bzgl. der Workshopwahl mit.

TEILNAHMEGEBÜHR

40,—/erm. 20,— (inkl. Mittagessen)

VERANSTALTUNGORT

Jugendkulturarbeit e.V.
IJP Weiße Rose 1
26123 Oldenburg

VERANSTALTER

OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER



JUGENDTHEATERTAGE 2018

16. – 22. Juni 2018

Spannend! Gefühlvoll! Innovativ!
Experimentell! Lustig! Dramatisch!

Eine Woche lang zeigen Jugendtheatergruppen – ob Schultheater-AGs, freie Jugendtheatergruppen, Darstellendes Spiel-Kurse oder die Jugendclubs des Staatstheaters – ihre aktuellen Theaterarbeiten. Die Spielenden nehmen an Theaterworkshops teil, diskutieren über Gesehenes, feiern zusammen und lassen sich für zukünftige Theaterprojekte inspirieren.

Ihr wollt dabei sein? Bewerbt euch mit euren Theaterprojektideen bis zum 22.12.2017. Neben einer Projektbeschreibung ist ein kurzer Video-Mitschnitt wünschenswert.

Bewerbungen an: Oldenburgisches Staatstheater,
Hanna Puka, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg,
hanna.puka@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Die Jugendtheatertage werden veranstaltet vom Theaterpädagogischen Netzwerk Oldenburg in Kooperation mit der Oldenburgischen Landschaft und stehen unter der Schirmherrschaft des Oldenburger Präventionsrates.

in Kooperation mit:



gefördert durch:



10. THEATERPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG

Theater und politische Bildung

17. November 2017, 9 – 17 Uhr



Foto aus „Begegnungen“/Stephan Waizl

Liebe Theaterinteressierte, Spielleiterinnen und Spielleiter, Lehrerinnen und Lehrer,

Spricht man über Politik im Theater, gibt es meist zwei Meinungen: Theater ist immer politisch oder Theater ist nie politisch. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Jugendliche ein verstärktes Bedürfnis nach theatraler Auseinandersetzung mit sozialer Wirklichkeit haben. Welche Impulse und Methoden gibt es aber, um Themen der Politik im Theater mit jugendlichen Darstellerinnen und Darstellern zu verhandeln? Die Fachtagung beschäftigt sich in diesem Jahr damit, wie man mit Jugendlichen politisch Theater machen kann. Welche Fragen müssen gestellt werden, damit engagiertes, politisches Theater entstehen kann? Ist Politik nicht per se ein Teil der Kunst? Ist der theatrale Raum nicht immer ein politischer Raum? Thomas Kossendey (Präsident der Oldenburgischen Landschaft) wird einen kurzen Einstieg in das Thema geben. Gefolgt von einem Vortrag mit dem Titel „Diesseits der Politik, Jenseits der Ästhetik? Einige Fragen und Anmerkungen zum Verhältnis von Theater und Politik“, in dem der diesjährige Referent Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle verschiedene Positionen für eine anschließende Diskussion vorstellen wird. Am Nachmittag wird in vier verschiedenen Workshops zum Thema gearbeitet.

Wir freuen uns auf Sie!

*Das Theaterpädagogische Netzwerk Oldenburg:
Hanna Puka, Sandra Rasch, Lea Schreiber
(Oldenburgisches Staatstheater)*

*Pia Schillinger, Jörg Kowollik, Bodo Neemann
(Jugendkulturarbeit e.V.)*

*Uwe Fischer (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg)*

DAS PROGRAMM

9 – 9.15 Uhr
Anmeldung mit Kaffee und Tee

9.15 – 10 Uhr
Aktuelles in 2017/2018
Theaterpädagogisches Netzwerk Oldenburg

10 – 10.15 Uhr
Einstieg
„Was soll das ganze Theater? Erfahrung aus Politik und Kultur“ – Thomas Kossendey,
Präsident der Oldenburgischen Landschaft

10.15 – 12.15 Uhr
Impulsvortrag mit anschließender Diskussion
„Diesseits der Politik, Jenseits der Ästhetik?“
Einige Fragen und Anmerkungen zum
Verhältnis von Theater und Politik“ –
Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle, Professor für
Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt
Kunst und Teilhabe an der FH Dortmund

12.15 – 13.30 Uhr
Gemeinsames Mittagessen

13.45 – 16.15 Uhr
Workshops
WS 1: Körper-Geste-Politik – Katharina Groß
WS 2: Politisches Theater mit Jugendlichen –
Luise Rist
WS 3: Theater zum Leben – Frank Fuhrmann
WS 4: Straßentheater – Jörg Isermeyer

16.30 – 17 Uhr
Ausblick und Abschluss

WORKSHOPS

WS 1: Körper-Geste-Politik
Gesten verweisen auf Zugehörigkeit zu politischen, sozialen, kulturellen Haltungen. Gesten und Zeichen werden über den Körper hervorgebracht. Ist der Körper damit nicht per se politisch? Der Workshop diskutiert die Schnittstelle von politischer und kultureller Bildung anhand performativer Körperpraxis und Tanz.
Leitung: Katharina Groß, Dipl.Pädagogin/Integrative Tanztherapeutin (DGT) i.A./Yogalehrerin

WS 2: „Ich bin anders“ – Politisches Theater mit Jugendlichen
Wie bringt man Jugendliche dazu, im Theater etwas von sich selbst zu zeigen? Je mehr sie sich öffnen, desto politischer wird das Stück. Begegnungen mit Blicken, Gesten und Tönen machen jede Botschaft zu einer persönlichen; und durch die Intensität entsteht Berührung mit dem oder der anderen und mit seinem, mit ihrem Thema. In unserem Workshop probieren wir Begegnungen aus.
**Leitung: Luise Rist, Dramaturgin/Buchautorin/
Mitbegründerin des boat people projekt in Göttingen**

WS 3: Theater zum Leben
Das „Theater zum Leben“ entwickelte sich aus dem Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal. Es steht für ein Theater, das nach immer neuen Wegen für ein gelungenes Zusammenleben sucht und unterstreicht den Wert des Theaters für einen Dialog zwischen Individuen, Gruppen und Gemeinschaften. Der Workshop vermittelt einige Grundlagen und sucht nach möglichen Inhalten für ein „Theater des Lebens“.
Leitung: Frank Fuhrmann, Regisseur/Theaterpädagoge an der Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven

WS 4: Politisches Straßentheater – runter von der Bühne, rein ins Leben
Nichts proben und raus auf die Straße. Erst mal gucken, was geht. Was erzeugt Aufmerksamkeit? Wo entstehen Begegnungen? Wo wird der Alltag zur Spielwiese, das Pflaster zur Bühne? Vor allem: nicht nur vor, sondern mit den Leuten spielen. Aber wen erreiche ich damit? Die Menschen, die Medien ... oder ist das alles nur Selbstzweck? Welche Konzepte für Straßentheater-Aktionen lassen sich entwickeln?
**Leitung: Jörg Isermeyer, Straßenmusiker/Schauspieler/
Regisseur/Theaterpädagoge/Musiker/Schriftsteller**